

Gemeinde Osterröfnfeld
Herrn Bürgermeister
Hans-Georg Volquardts
Schulstrasse 36
24783 Osterröfnfeld

26. November 2024

**Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Erschließungsplanung für die Änderung des B-Planes Nr.10 „Erweiterung Gewerbegebiet/Feuerwehr“
hier: Antrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Hans-Georg,

für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 12.12.2024 stelle ich im Namen meiner Fraktion folgenden Alternativantrag zum Tagesordnungspunkt

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Erschließungsplanung für die Änderung des B-Planes Nr.10 „Erweiterung Gewerbegebiet/Feuerwehr“

Der Gemeindevertretung möge beschließen:

Da die Kosten nur für die Erschließung der Fläche (einschließlich Planungskosten) bereits auf rund 1,138 Mio.€ geschätzt werden und weitere Kostenschätzungen für die „Umwaldung“ und die Erdarbeiten zur Nivellierung der Fläche noch ausstehen, werden bis zum Vorliegen belastbarer Kostenschätzungen für die komplette Baureifmachung der Fläche keine weiteren bindenden Beschlüsse getroffen.

Begründung

Die Gemeinde Osterröfnfeld steht in Zeiten wirtschaftlicher Probleme und absehbar zurückgehender Steuereinnahmen vor der Herausforderung, wichtige Projekte wie den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit der Finanzsituation in Einklang zu bringen. Dies ist nur möglich, wenn der jeweils kostengünstigste Weg gesucht wird, notwendige Projekte zu verwirklichen. Für die reinen Planungsleistungen zur Erschließung und Entwässerung der angedachten Baufläche werden 138.000 Euro sowie für die Ausführungsarbeiten 1 Mio. Euro veranschlagt. Absehbar hinzu kommen werden weitere Kosten in noch unbekannter Höhe für die „Umwaldung“ sowie erhebliche

Erdarbeiten zur Nivellierung der Fläche. Ferner liegt bislang keine verbindliche Vereinbarung mit dem Grundstücksnachbarn über die Verlegung von Leitungen über dessen Grundstück und die

dafür eventuell anfallenden Ablösebeträge vor. In dieser völlig unklaren Situation ist es den Bürgerinnen und Bürgern Osterrönfelds nicht vermittelbar, warum durch weitere Auftragsvergaben eine Fläche in Richtung Baureife gebracht werden soll, während im benachbarten Gewerbegebiet von der Rendsburg Port Authority im Internet Flächen zum Festpreis von 70 € / qm aktiv beworben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Katrina Sandberg-Hauck und Fraktion